



Benedikt Würth sieht Expo 2027 als grosse Chance. (Archivbild)

## Würth brach Lanze für Expo 2027

Gb/pd 19.04.2016 [0](#) Kommentare

Regierungspräsident Benedikt Würth sprach sich in Altstätten für die Expo 2027 aus. An der Delegiertenversammlung des Vereins St.Galler Rheintal sagte er, die Expo sei eine grosse Profilierungschance für die Ostschweiz, aber auch für die Region Rheintal. Würth sieht in der Expo bestes Standortmarketing auf nationaler und internationaler Ebene.

Ob die Expo tatsächlich kommt, ist freilich noch offen. Die Kantone Appenzell Ausserrhoden, St.Gallen und Thurgau prüfen bis 2019 vertieft, ob die Durchführung im Jahr 2027 im Raum Bodensee-Ostschweiz möglich ist und was sie kosten würde.

Für die Abklärungen haben die Kantone 8,8 Mio. Franken vorgesehen. Das Parlament von Appenzell Ausserrhoden hat 800'000 Franken bereits bewilligt. In den Kantonen St.Gallen und Thurgau haben die Kantonsräte die Anteile ihres Kantons von 5 bzw. 3 Mio. Franken ebenfalls bewilligt, über ihre Beschlüsse kann das Volk aber abstimmen.

Die Abstimmung findet in beiden Kantonen gleichzeitig statt - am 5. Juni dieses Jahres.